

Wissenschaftliche Kurzinfos (Abstracts) zur navigierten Implantologie:

Die Genauigkeit der Implantatinsertion durch erfahrene Chirurgen: Geführte vs. freihändige Implantation in Modellen aus Kunststoff

Vermeulen].

The Accuracy of Implant Placement by Experienced Surgeons: Guided vs Freehand Approach in a Simulated Plastic Model.

Int J Oral Maxillofac Implants. 2017 Mar/Apr;32(3):617-624.

Zehn erfahrene Chirurgen inserierten insgesamt 80 Implantate im Frontzahnbereich von Kunststoffmodellen mittels Bohrschablone und freihändig. Zwei der Modelle wiesen eine Einzelzahnücke auf und bei den beiden anderen Modellen fehlten mehrere Frontzähne. Die Gesamt-Winkelabweichung betrug bei schablonengeführter Implantation 2,19 Grad und bei freihändiger Implantatinsertion 7,63 Grad. Die lateralen Abweichungen betrugen am Implantathals bei schablonengeführter/freihändiger Implantation 0,42 mm/1,28 mm und am Apex 0,52 mm/1,28 mm.

Die freihändige Implantation führte in beiden klinischen Situationen zu signifikant höheren Abweichungen als die schablonengeführte Methode. Die Tiefenabweichung betrug koronal und apikal 0,54 mm bei Verwendung einer Bohrschablone. Bei der Freihandmethode betrug die Abweichung koronal 0,78 mm und apikal 0,73 mm und unterschied sich somit ebenfalls signifikant von der schablonengeführten Implantatinsertion.

Schlussfolgerung: Die Verwendung einer Bohrschablone ermöglicht auch erfahrenen Chirurgen mehr Sicherheit und Genauigkeit bei der Implantatinsertion sowohl bei einzelnen als auch mehreren fehlenden Zähnen.

Letzte Aktualisierung am Donnerstag, 30. März 2017